

Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Band: 7 (1941-1942)

Heft: 106

Rubrik: Aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

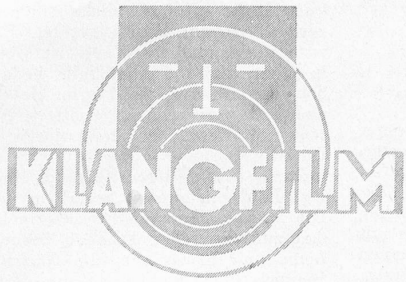
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 23.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



KLANGFILM- Tonapparaturen

von besonderer Klarheit, Wärme
und Lebendigkeit der Wiedergabe

Euronette «Klarton»

für Theater bis zu etwa 400 Plätzen

Europa «Klarton»

für Theater bis zu etwa 1500 Plätzen

Europa-Junior «Klarton»

für Theater bis zu etwa 800 Plätzen

Euronor

die Spitzenapparatur der «Klarton»-
Reihe für Theater jeder Größe und
jeden Anspruchs

Verlangen Sie unsere fachliche Beratung
in allen akustischen und technischen Fragen

Ciné-Engros AG. Zürich

Falkenstrasse 12 Telefon 4 49 04

aber, daß er als großer Bengel im Film nicht mehr wirkte und in Vergessenheit geriet. Nun will er sich in Kalifornien als Soldat mit einem 19 Jahre alten Mädchen namens Flowel Parry verheiraten.

*

Das Fernsehen in den Newyorker Kinoteatern macht weitere Fortschritte. Man erfährt nun auch technische Einzelheiten über die Bedingungen, die dem Fernsehen zugrundeliegen. Nach langen Proben hat die R.C.A. ihre neuesten Apparate gezeigt, die ein sehr helles Bild auf einem Wandschirm von 4,5 m auf 6 m Größe ergeben. Die erste in Newyork etablierte Fernseh-anlage besteht aus einem Projektor, der in 18,5 m Entfernung vom Schirm aufgestellt ist. Der optische Apparat soll der wichtigste und auch der komplizierteste Teil der Anlage sein. Er besteht aus dem Kineskop, der Projektionsoptik, dem Spiegel und der Korrektionslinse. Das Kineskop ist im Prinzip eine Kathodenstrahl-Röhre für besonders hohe Spannungen. Um eine gute Tonwiedergabe zu erreichen, wurde das neue Multisonic-System eingebaut, das jenem System gleichkommt, welches Disney beim «Fantasia»-Film erstmals verwendete.

*

Die Produktionskosten eines Films werden heute mit wissenschaftlicher Genauigkeit vorausgerechnet. Man hat ein Schema aufgestellt, das 5 Prozent Kosten für den

Ankauf der «Story», also des Stoffes, vorsieht; 5—7 Prozent entfallen auf die Bearbeitung des Szenarios, also des Drehbuches, ein Viertel der Gesamtkosten werden für die Darstellung (einschließlich der Stars und andern Artisten) eingesetzt, 10 Prozent erhält der Regisseur, während auf die Dekorationen und ihre Entwürfe 12,5 Prozent kommen. Die Kostüme beanspruchen 2 Prozent und ebensoviel die Reklamefachleute für ihre Werbetätigkeit, 0,9 Prozent kostet das Schminken und Maskenbilden und die wichtigste Arbeit der Kameralente wird nur mit 2 Prozent gewürdigt. Letzteres ist für die amerikanischen Verhältnisse kennzeichnend.

INDIEN

Erziehung durch Film.

Die Behörden von Bombay unternehmen zurzeit ein großzügiges Experiment, das zeigen soll, inwieweit der Film zur Erziehung der indischen Landbevölkerung dienstbar gemacht werden kann. Hundert mit Batterien betriebene Vorführapparate für Schmalfilm wurden von der Regierung erworben und werden nun von Dorf zu Dorf gebracht. Die Filme behandeln vorwiegend Ackerbau, Viehzucht und Gesundheitspflege; die Kommentare zu diesen stumm aufgenommenen Streifen werden jeweils in dem meistgesprochenen Lokaldialekt hinzugefügt.

SÜD-AFRIKA

Ein Filmpalast in Kapstadt.

Die 20th Century Fox und die United Artists haben in Kapstadt gemeinsam ein prächtiges Lichtspieltheater eröffnet, das an 1000 Plätze bietet und ganz modern eingerichtet ist. Die Einweihung durch den Kronprinzen von Griechenland, der zu dieser Zeit gerade in Afrika weilte, war ein großes gesellschaftliches Ereignis; der gesamte Ertrag der Vorstellung wurde dem National War Fund des Generalgouverneurs überwiesen.

Aus dem schweizerischen Handelsamtsblatt

Zürich.

Kinoapparate usw. — 31. Dezember. Hort & Co., Kommanditgesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 215 vom 13. September 1941, Seite 1799), Handel mit Kinoapparaten jeder Art usw. Die Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

5. Januar. Graubünden.

Eintragung von Amtes wegen gestützt auf Art. 57, Absatz 4, der Verordnung vom 7. Juni 1937: Inhaber der Firma Ad. Bachthaler, in Davos-Platz, ist Adolf Bachthaler, von Basel, wohnhaft in Davos. Kinobetrieb.